

Presse – Information

milliondollardisplayd.com [mdd.com]

Geld für alle – ein Dank an Web 2.0.

Wer hat sich nicht schon mal gewünscht, im Rampenlicht zu stehen? Doch wer A sagt, muss auch B sagen, heißt im Klartext: „Ohne Fleiß, kein Preis“, oder anders gesagt „Ohne Input, kein Output“.

Aber was wäre, wenn wir althergebrachte Weisheiten endlich widerlegen könnten?

Spätestens seit Web 2.0. müssen Hirngespinnste keine Utopie mehr bleiben. Das hat nicht zuletzt Alex Tew bewiesen, als er eine Million US-Dollar durch den Verkauf von einer Million Pixel auf seiner Webseite generierte.

„Anything goes“ heißt es dieser Tage im Internet. Je verrückter, desto doller bzw. je verrückter, desto dollAr, um es auf den Punkt zu bringen.

Warum also nicht sein Geschäft im Internet bewerben und sich dafür noch bezahlen lassen? Das alles ganz exklusiv versteht sich!

Geht nicht? – gibt's nicht!

Das dachte sich auch Michael Cadenbach, ein findiger 24-jähriger BWL Student. Auf seiner kürzlich lancierten Website www.milliondollardisplayd.com verkauft er 1000 exklusive Werbeplätze in Gestalt eines TV-Gerätes. Der Biet - Algorithmus folgt dabei einer leicht abgewandelten Form der Gauß'chen Reihe. Anstatt einer bei einem Euro beginnenden aufsteigenden Reihe, liegt das Startgebot für Werbeplatz Nummer eins bei zwei Euro. Die Bietschritte erhöhen sich in der Folge um jeweils zwei Euro, bis die 1000ste Einblendung für 2000 Euro an den Mann bzw. die Frau gegangen ist. Ergibt in der Summe etwas mehr als 1 Mio. Euro.

Doch jetzt kommt der Clou an der Sache.

Anstatt den gesamten Gewinn für sich zu behalten, werden 50%, sprich 500.000 Euro an die Werberschar ausgeschüttet. Das macht satte 500 Euro für jede erworbene Werbeeinblendung auf mdd.com.

Einzige Bedingung für die Ausschüttung: Alle 1000 Einblendungen müssen innerhalb der nächsten zwei Jahre verkauft werden.

Doch sollte dies kein allzu großes Hindernis darstellen. Das Zauberwort heißt „Crowdsourcing“, frei übersetzt mit „Mitmach – Prinzip“ und derzeit Substrat für den Hype des Web 2.0.

Übersetzt in mdd.com bedeutet das konkret einen Multiplikator – Effekt für den Bekanntheitsgrad des Projekts. Jeder der als Werber involviert ist, wird aus seinem Maximierungskalkül heraus sein tunlichstes daran setzen, dieses Projekt zu einem großen medienwirksamen Erfolg, sowie zu seinem privaten Gewinn werden zu lassen.

Für weitere Fragen, kontaktieren Sie mich bitte!

milliondollardisplayd.com

Kontakt: pressinfo@milliondollardisplayd.com

Michael Cadenbach